

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

1. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsablauf, insbesondere Arbeitszeiten, Pausen, Urlaub, Arbeitsschutz, Schweigepflicht, Datenschutz beschreiben - Ablauf der Ausbildung beschreiben - Erwartungen des Ausbilders und des PhiP an das Praktikum beschreiben - Kollegen und deren Zuständigkeiten, insbesondere im Rahmen der pharmazeutischen Tätigkeiten, unterscheiden 		
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Warenbestellung, Warenan- nahme, Warenlagerung mitwirken (→ Arbeitsbogen 1) - Mit dem Warenwirtschafts- und dem Kassensystem umgehen (→ Arbeitsbo- gen 2) - Die Funktion der ABDADatenbank² in der Praxis nutzen (→ Arbeitsbogen 27 und 27a) - Fertigarzneimittel unterscheiden - Das Warensortiment, insbesondere apothekenübliche, apothekenpflichtige und verschreibungspflichtige Waren und Arzneimittel, unterscheiden - Preise für die verschiedenen Waren- gruppen bilden und kalkulieren - Chemikalien, Arzneimittel, Medizinpro- dukte und Verpackungen umweltge- recht entsorgen - Telefongespräche annehmen, Anfra- gen und Bestellungen erfassen 		
Prüfung und Her- stellung	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsvorschriften beachten, Ge- fährdungsbeurteilungen prüfen und er- stellen sowie Schutz- und Sicherheits- vorkehrungen treffen - Gefahrstoffe kennzeichnen - Ausgangsstoffe prüfen und die Prüfung dokumentieren (→ Arbeitsbogen 3) 		

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die durchgehende Nennung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Verwendung der einen oder anderen Variante schließt gleichwohl Personen jeglichen Geschlechts ein.

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

1. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigarzneimittel und Medizinprodukte prüfen und die Prüfung dokumentieren (→ Arbeitsbogen 4) - Bei der Arzneimittelherstellung mitwirken (→Arbeitsbogen 5 und 5a) 		
Information und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> - An Beratungsgesprächen teilnehmen und diese erläutern - Im Rahmen der Selbstmedikation Beratungen nachbereiten und dokumentieren (→Arbeitsbogen 6) 		
Arbeitsbogen	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenüblichen Waren und Ausgangsstoffe“ - Arbeitsbogen 2 „Das Warenwirtschaftssystem“ - Arbeitsbogen 3 „Prüfung der Ausgangsstoffe“ - Arbeitsbogen 4 „Prüfung der Fertigarzneimittel und Medizinprodukte“ - Arbeitsbogen 5 „Herstellung von Rezepturarzneimitteln“ - Arbeitsbogen 5a „Herstellungsanweisung“ - Arbeitsbogen 6 „Arzneimittelberatung – Selbstmedikation“ - Arbeitsbogen 27 „Recherchen mit der ABDADatenbank²“ - Arbeitsbogen 27a „Arzneimittel-Risikoprüfung mit AMTS CAVE“ 		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

1. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Monatliches Fachgespräch	Inhalt:		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

2. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben im Rahmen der Warenbestellung, Warenannahme, Warenlagerung ausführen - Das apothekenspezifische Qualitätsmanagementsystem beschreiben und bei dessen Umsetzung mitwirken (→Arbeitsbogen 7) - Gezielt Informationen beschaffen und bewerten (→Arbeitsbogen 8) - Bei Dokumentationspflichten mitwirken, insbesondere bei BtM, Arzneimittelimporten, Tierarzneimitteln, TFG-Artikeln, T-Rezepten, Medizinprodukten (→Arbeitsbogen 9 und 10) - Vertragliche Vereinbarungen mit Krankenkassen und anderen Leistungsträgern beachten - Bei der Rezeptkontrolle und -abrechnung mitwirken - Ggf. bei der Heimversorgung und dem Versandhandel mitwirken - Frei- und Sichtwahl pflegen und dort das Warenangebot beurteilen 		
Prüfung und Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Unter pharmazeutischer Anleitung Arzneimittel prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen vorbereiten 		
Information und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> - Unter pharmazeutischer Anleitung über Arzneimittel informieren, beraten und diese abgeben - Verschreibungspflichtige Arzneimittel charakterisieren (→Arbeitsbogen 11) - Im Rahmen der Selbstmedikation Beratungen vor-/nachbereiten und dokumentieren - Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, insbesondere ihre Funktion, Eigenschaften und Anwendung beschreiben (→Arbeitsbogen 12, 13 und 14) 		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

2. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Arbeitsbogen	Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbogen 7 „Qualitätsmanagement-system – QMS“ - Arbeitsbogen 8 „Arzneimittelinforma-tion“ - Arbeitsbogen 9 „Dokumentation bei Er-werb und Abgabe von Arzneimitteln“ - Arbeitsbogen 10 „Dokumentation des Betriebs von Medizinprodukten“ - Arbeitsbogen 11 „Arzneimittelberatung – ärztliche Verordnung“ - Arbeitsbogen 12 „Körperpflegemittel“ - Arbeitsbogen 13 „Wundversorgung und Verbandmittel“ - Arbeitsbogen 14 „Inkontinenzversor-gung“ Sowie ggf. Arbeitsbögen 1 – 6, 27 und 27a		
Monatliches Fachgespräch	Inhalt:		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

3. und 4. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben im Rahmen der Warenbewirtschaftung selbstständig ausführen - Mit Arzneimittelrisiken umgehen (→Arbeitsbogen 15) - Dokumentationen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben vorbereiten, insbesondere bei BtM, Arzneimittelimporten, Tierarzneimitteln, TFG-Artikeln, T-Rezepten - Zur Verbesserung des apothekenspezifischen Qualitätsmanagementsystems beitragen 		
Prüfung und Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Arzneimittel weitgehend selbstständig prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen vorbereiten 		
Information und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> - Über Arzneimittel informieren, beraten und diese abgeben - Merkmale von Arzneimittelmisbrauch und -abhängigkeit beschreiben (→Arbeitsbogen 16) - Mit schwierigen Beratungssituationen umgehen, dabei Grenzen der pharmazeutischen Beratung einschätzen - Beratungsgespräche über Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, insbesondere auch Gefahrstoffe, führen und diese abgeben (→Arbeitsbogen 17) - Auf Interaktionen prüfen und Maßnahmen einleiten (→Arbeitsbogen 18) - Vertragliche Vereinbarungen mit Krankenkassen und anderen Leistungsträgern im Rahmen der Beratung und Abgabe von Arzneimitteln und Medizinprodukten berücksichtigen (→Arbeitsbogen 19 und 20) - Bei apothekenüblichen Dienstleistungen hospitieren und diese erläutern (→Arbeitsbogen 21 und 22) - Erklärungsbedürftige Darreichungsformen in ihrer Anwendung beschreiben (→Arbeitsbogen 24) 		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

3. und 4. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Arbeitsbogen	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbogen 15 „Risiken bei Arzneimitteln und Medizinprodukten“ - Arbeitsbogen 16 „Arzneimittelabhängigkeit, -missbrauch und Doping“ - Arbeitsbogen 17 „Abgabe von Chemikalien“ - Arbeitsbogen 18 „Arzneimittelberatung – Interaktions-Check“ - Arbeitsbogen 19 „Hilfsmittelversorgung und -beratung“ - Arbeitsbogen 20 „Das Rezept – rechtliche Grundlagen und Abrechnung“ - Arbeitsbogen 21 „Bestimmung physiologischer Parameter – Blutuntersuchungen“ - Arbeitsbogen 22 „Bestimmung physiologischer Parameter – Blutdruckmessung“ - Arbeitsbogen 24 „Darreichungsformen – Auswahl und Beratung“ <p>Sowie ggf. Arbeitsbögen 1 – 14</p>		
Monatliches Fachgespräch 3. Monat	Inhalt:		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

3. und 4. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Monatliches Fachgespräch 4. Monat	Inhalt:		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

5. und 6. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Die Apotheke als wirtschaftliches Unternehmen erläutern - Pharmazeutische Aufgaben im Rahmen des Apothekenbetriebes ausführen - Verpflichtungen der Apotheke im Rahmen der Apothekenbetriebsordnung erläutern, insbesondere Notfallsortiment, Notfalldepot und Dienstbereitschaft - Verhandlungen mit Firmenvertretern führen 		
Prüfung und Herstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Arzneimittel prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen vorbereiten 		
Information und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> - Patienten und Heilberufler über Arzneimittel, Medizinprodukte und apothekenübliche Waren informieren, beraten und diese abgeben (Arbeitsbogen 25) - Mit Arzneimittelmisbrauch und -abhängigkeit umgehen - Schwierige Beratungssituationen bewältigen, dabei die Grenzen der pharmazeutischen Beratung berücksichtigen - Apothekenübliche Dienstleistungen durchführen und darüber beraten - Beim Medikationsmanagement mitwirken, z. B. Medikationsanalysen durchführen und dabei arzneimittelbezogene Probleme erkennen und lösen (→Arbeitsbogen 26) - Mitarbeiter- oder Patientenschulungen vorbereiten und durchführen 		
Arbeitsbogen	<p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsbogen 25 „Impfberatung“ - Arbeitsbogen 26 „Medikationsanalyse“ <p>Sowie ggf. Arbeitsbögen 1 – 24</p>		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

5. und 6. Monat			
Bereich	Ausbildungsinhalte	Ansprechpartner für Ausbildungsbereich	Datum/Ausbilden-der Apotheker¹
Monatliches Fachgespräch 5. Monat	Inhalt:		
Monatliches Fachgespräch 6. Monat	Inhalt:		

Anlage 1: Leitfaden für die praktische Ausbildung von Pharmazeuten im Praktikum in der Apotheke
MUSTERAUSBILDUNGSPLAN

Abschluss		
Bereich		Datum/Ausbildender Apotheker¹
Abschlussgespräch	<ul style="list-style-type: none"> - Resümee des Ausbilders und des PhiP ziehen - Ausbildung reflektieren - Arbeitszeugnis dem PhiP aushändigen <p>Sonstige Inhalte:</p>	
Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation des Leitfadens durch den PhiP abgeben - Evaluation des Leitfadens durch den ausbildenden Apotheker abgeben 	